



Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007
und Lagebericht

Henkel Loctite-KID GmbH
Garching

Henkel Loctite-KID GmbH

Lagebericht

Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist die Imprägnierung von Metallteilen, die Vorbeschichtung von Schrauben und Gewindeteilen und der Vertrieb von Imprägnierharzen. Daneben erfolgt gleichzeitig die Weiterentwicklung der Verfahrensweisen wie auch der Beschichtungs- bzw. Imprägnieranlagen.

Im Rahmen der Konzentration auf das Kerngeschäft wurde das Servicecenter für Imprägnierung in Bad Camberg bereits im Vorjahr geschlossen. Der endgültige Verkauf der Vorbeschichtungsanlage in Bad Camberg erfolgte im Juli 2007. Damit ist die Konzentration auf das Imprägniergeschäft abgeschlossen.

Die Tätigkeiten an den Standorten München (Geschäftsführung, Buchhaltung und Kundenservice) und Garching (Einkauf, Technischer Service und Servicecenter) wurden in 2007 am Standort Garching zusammengefasst. Dementsprechend wurde der Sitz der Gesellschaft von München nach Garching verlegt.

Durch den Verkauf des Vorbeschichtungsbereiches verringerte sich die Anzahl der Beschäftigten um 18 Mitarbeiter. Am 31. Dezember 2007 waren 66 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Eingliederung in den Henkel Konzern manifestiert sich in dem zwischen der Henkel KGaA und der Henkel Loctite-KID GmbH bestehenden Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ebenso wie die für das Unternehmen relevanten Branchen Automobilindustrie und Maschinenbau hatten sich in 2007 positiv entwickelt.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Henkel Loctite-KID GmbH lagen im Geschäftsjahr 2007 bei 11.225 TEUR. Sie sind im Vergleich zum Vorjahr entgegen der positiven gesamtwirtschaftlichen und der für unser Unternehmen relevanten Branchenentwicklung um 9,4% gesunken. Diese Entwicklung resultierte hauptsächlich aus der Schließung des Vorbeschichtungsbereiches in 2007. Das Umsatzvolumen im Bereich des Imprägniergeschäfts stagnierte im Geschäftsjahr 2007.

Kompensiert wurde der Umsatzrückgang teilweise durch niedrigere Personalaufwendungen, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen. Insbesondere konnten durch die Aufgabe des Vorbeschichtungsbereiches und dem damit verbundenen Personalabbau die Personalkosten reduziert werden. Kostenersparnisse ergaben sich auch bei den Abschreibungen auf Sachanlagen sowie bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Hier schlugen sich neben dem Verkauf der Vorbeschichtungsanlage auch die Zusammenlegung der Standorte München und Garching nieder.

Insgesamt verminderte sich damit das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit 7,3% auf 4.317 TEUR relativ geringer als das Umsatzvolumen.

Der außerordentliche Ertrag resultiert aus dem Verkauf der Anlagen des Vorbeschichtungsbereichs.

Nach Berücksichtigung von Steuererstattungen in Höhe von 742 TEUR ergab sich ein Ergebnis vor Gewinnabführung von 6.226 TEUR, das um 1.466 TEUR oder 31% über dem entsprechenden Vorjahreswert liegt.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme verminderte sich um 1.428 TEUR auf 3.395 TEUR.

Auf der Aktivseite ist das durch den Verkauf des Anlagevermögens und den Abbau der Vorräte des Vorbeschichtungsbereiches, auf die Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Imprägnierbereich und auf die Verringerung der Steuervorauszahlungen zurückzuführen. Auf der Passivseite basiert die Verringerung der Bilanzsumme insbesondere auf den geringeren Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin. Der Rückgang wird durch die stark angestiegenen -mit den Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführung verrechneten- Forderungen aus Cash-Pool geprägt. Die Forderungen aus Cash-Pool sind im Geschäftsjahr hauptsächlich aufgrund der Erlöse aus dem Verkauf des Vorbeschichtungsgeschäftes und erhaltener Steuererstattungen um 2.749 TEUR auf 3.529 TEUR angestiegen.

Die Investitionen in Sachanlagen betragen im laufenden Geschäftsjahr 322 TEUR. Sie lagen damit um 206 TEUR unter den Investitionen des Vorjahres.

Die Gesellschaft finanziert sich aus dem operativen Geschäft selbst. Durch die Einbindung in das Cash-Management des Henkel Konzerns in Verbindung mit der Ergebnisabführung sind die Bestände an flüssigen Mitteln jedoch gering und es ergibt sich ein negatives Nettoumlaufvermögen.

Nach Bereinigung der Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin, die überwiegend aus der Ergebnisabführung resultieren, ergibt sich ein Überschuss der kurzfristigen Aktiva über die kurzfristigen Passiva.

Die Eigenkapitalquote ist aufgrund der Ergebnisabführung sehr gering.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2008 erwarten wir einen Umsatz in der Größenordnung von 10 Mio. EUR und ein mit 2007 ohne Berücksichtigung von Sondereffekten vergleichbares Ergebnis. Auch für das darauf folgende Geschäftsjahr 2009 gehen wir von einer positiven Entwicklung der Umsatzerlöse unter der Annahme aus, dass aus den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder den für unser Unternehmen wichtigen Branchen keine negativen Auswirkungen resultieren.

Im Imprägnierbereich erwarten wir ein Wachstum bei den Umsatzerlösen sowie bei dem Geschäftsergebnis von 3 bis 5 Prozent.

Es wird weiterhin versucht, neue Materialien zu imprägnieren und somit auch neues Kundenpotential zu gewinnen.

Für das Geschäftsjahr 2008 ist der Umzug eines bestehenden Servicecenters an einen anderen Standort sowie die Eröffnung eines weiteren Servicecenters geplant.

Die Henkel Loctite-KID GmbH ist als Tochterunternehmen der Henkel KGaA, Düsseldorf, in das Risikomanagement der Henkel Gruppe einbezogen. Auf der Basis konzerneinheitlicher Standards werden Chancen und Risiken systematisch in die Planungs- und Entscheidungsprozesse einbezogen.

Die permanente Analyse unseres Risikoprofils hat ergeben, dass derzeit keine Risiken bestehen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die zukünftige Umsatz- und Ergebnisentwicklung wesentlich beeinflussen könnten. Einwirkungen auf die zukünftige Umsatz- und Ergebnisentwicklung können sowohl von Kundenseite aufgrund der unterschiedlichen Qualitäten der zu imprägnierenden Teile resultieren als auch aufgrund der Branchenentwicklung, insbesondere auf dem Automobilsektor. Grundlegende Risiken sind jedoch in der nächsten Zukunft nicht erkennbar.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres 2007 nicht eingetreten.

Garching, 29. Januar 2008

Geschäftsführung

Henkel Loctite-KID GmbH, Garching

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva

	31.12.2007		31.12.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	959.593,52		1.794.408,41	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	192.713,03		238.434,12	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	395.396,57		252.161,08	
		1.547.703,12		2.285.003,61
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		264.072,18		310.426,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.105.549,04		1.620.819,09	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	82.644,40		121.983,40	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	278.042,35	1.466.235,79	471.778,49	2.214.580,98
III. Guthaben bei Kreditinstituten		116.769,52		12.543,00
		1.847.077,49		2.537.550,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten		356,17		297,91
		3.395.136,78		4.822.851,70

Henkel Loctite-KID GmbH, Garching

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	2007		2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		11.225.320,24		12.383.421,10
2. Sonstige betriebliche Erträge		164.548,27		33.204,71
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		-1.071.582,67		-1.029.585,62
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-3.192.800,42		-3.506.498,05	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-615.184,80	-3.807.985,22	-704.802,38	-4.211.300,43
-davon für Altersversorgung EUR 39.449,95 (i. Vj. EUR 40.684,89)-				
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		-326.410,75		-421.820,12
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.917.501,78		-2.064.310,96
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		108.471,96		4.459,40
-davon aus verbundenen Unternehmen EUR 22.671,96 (i. Vj. EUR 2.721,41)-				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-57.597,69		-36.989,21
-davon an verbundene Unternehmen EUR 55.495,69 (i. Vj. EUR 36.149,21)-				
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.317.262,36		4.657.078,87
10. Außerordentliche Erträge		1.166.624,45		0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		741.979,84		103.353,04
12. Jahresergebnis vor Ergebnisabführung		6.225.866,65		4.760.431,91
13. Auf Grund eines Gewinnabführungs- vertrags abgeführter Gewinn		-6.225.866,65		-4.760.431,91
14. Jahresüberschuss		0,00		0,00

Henkel Loctite-KID GmbH, Garching

Anhang für das Geschäftsjahr 2007

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Henkel Loctite-KID GmbH ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das **Anlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über Nutzungsdauern von drei bis zehn Jahren. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von jeweils bis zu EUR 410 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang unterstellt.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert abzüglich angemessener Wertberichtigungen bilanziert. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit dem Betrag ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) ersichtlich.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Leistungen, Berufsgenossenschaft sowie Incentive-Vergütungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind ausnahmslos innerhalb eines Jahres fällig.

Periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten TEUR 145 (i. Vj. TEUR 30) periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten TEUR 742 erhaltene Erstattungen für Vorjahre.

Außerordentliche Erträge

Der außerordentliche Ertrag resultiert aus dem Verkauf des Vorbeschichtungsbereichs in Bad Camberg.

Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter

Im Durchschnitt wurden während des Geschäftsjahres 76 (i. Vj. 91) Mitarbeiter beschäftigt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Leasing-Verträgen:

	TEUR
Fällig innerhalb eines Jahres	342
Fällig ab einem Jahr	342
	<hr/>
	684

Geschäftsführung

Als Geschäftsführer sind bestellt:

Andreas Schmidt, Dipl.-Ing., Gauting

Markus Halbfas-Alterauge, Werkzeugmechanikermeister, Drolshagen (ab 1. Januar 2008)

Adolf Gschiel, Betriebswirt, München (bis zum 31. Dezember 2007)

Die Aufwendungen für die Geschäftsführung wurden von der Henkel KGaA getragen.

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Henkel KGaA, Düsseldorf, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Garching, den 29. Januar 2008

Henkel Loctite-KID GmbH



(A. Schmidt)
Geschäftsführer



(M. Halbfas-Alterauge)
Geschäftsführer

Henkel Loctite-KID GmbH, Garching

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2007

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2007	Zugänge	Abgänge	31.12.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	4.410.255,34	127.050,24	1.705.392,94	2.831.912,64
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	636.753,40	51.363,18	126.103,71	562.012,87
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	252.161,08	143.235,49	0,00	395.396,57
	<u>5.299.169,82</u>	<u>321.648,91</u>	<u>1.831.496,65</u>	<u>3.789.322,08</u>

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
1.1.2007	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2007	31.12.2007	31.12.2006
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2.615.846,93	265.953,78	1.009.481,59	1.872.319,12	959.593,52	1.794.408,41
398.319,28	60.456,97	89.476,41	369.299,84	192.713,03	238.434,12
0,00	0,00	0,00	0,00	395.396,57	252.161,08
<u>3.014.166,21</u>	<u>326.410,75</u>	<u>1.098.958,00</u>	<u>2.241.618,96</u>	<u>1.547.703,12</u>	<u>2.285.003,61</u>

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Henkel Loctite-KID GmbH, Garching, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 19. Februar 2008

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Wolfs
Wirtschaftsprüfer


Keller
Wirtschaftsprüfer

